

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

jedenfalls ein guter Gedanke, die verborgenen Schätze und kulturhistorischen Gegenstände in geeigneter Weise der Gegenwart zugänglich zu machen und der Nachwelt zu erhalten. Bitte mich auch als unterstützendes Mitglied beitreten zu lassen“.

Hr. Obergeringieur Willibald Karg hatte auch die Güte, die Bauunternehmung von der zu errichtenden städtischen Sammlung in Kenntnis zu setzen und diese hat in der munifizentesten Weise den bedeutenden Betrag von 50 Kronen zur Gründung gewidmet.

Hr. Felix Wieninger, Brauerei- und Gutsbesitzer, Bürgermeister der Stadt Bilshofen in Bayern, teilt auf die erhaltene Einladung umgehend mit, daß er sehr gerne bereit ist, als Mitglied des Unternehmens beizutreten, und selbes nach Kräften zu unterstützen und zu fördern.

Hr. Peter Schneebauer, Dekonomie- und Steinbruchbesitzer in St. Florian, erwidert auf ein gestelltes schriftliches Ersuchen in der freundlichsten Weise wie folgt: „Daß ich den im Steinbruche angestellten Polier angewiesen habe, für den Fall als wieder einige Ueberreste von vorfindlichen Tieren von den Arbeitern beim Abräumen im Steinbruche sich vorfinden sollten, dieselben sorgfältig zu sammeln eventuell zu übersenden“.

Fortsetzung folgt.

Zuwendungen.

6. **Die heil. Maria mit dem Christus-Kinde.** Eine lebensgroße aus Holz geschnitzte Statue, bemalt und sehr gut erhalten. Ueberstellt in die städtische Sammlung von Herrn Franz und Frau Marianne Pinter. Die Statue ist ein gelungenes Werk der Holzsnitzerei aus dem 17. Jahrhundert. Der überaus reiche Faltenwurf des Kleides und des Mantels treten auffallend hervor und geben der Darstellung eine Zeichnung, die sofort auf das Gefälligste wahrgenommen wird. Sowohl das Antlitz der hl. Maria als auch das Gesicht des Kindes sind edel und durchaus nicht stümperhaft gemacht. Die Holzstatue wurde nach einer auf der Rückseite vorfindlichen Aufschreibung vom damaligen Hausbesitzer Mathias Aichinger, des inneren Rates Strumpfwirker und seiner Frau am 1. Mai 1818 renoviert. Als die Marienstatue einstmals an der Hausfront ihren Platz hatte, ist der bedeutenden Größe halber fraglich. Wahrscheinlich hat dieselbe seinerzeit ihren Aufstellungsplatz im Vorhause des 1. Stockwerkes gehabt. Die städtische Sammlung hat durch diese wertvolle Spende schon am Beginne ihres Lebens eine

außerordentliche Zierde erhalten, was als ein gutes Zeichen für das Gelingen zu betrachten ist, und daher freudigst begrüßt wird.



7. **Kupferplatte.** Graviert, mit reicher Randverzierung. Im Mittelfelde oben der heilige Nikolaus in den Wolken schwebend, von Engeln getragen, in einem Korbe an seiner Seite drei kleine Kinder, die zu ihm beten. Text: Gedenkzeichen der gnadenreichen Nikolai-Bruderschaft in dem lobwürdigen St. Georgen-Gotteshause zu Schärding im Churfürstentumb Niederbayern gelegen. Der . . . ist in besagte löbliche Bruderschaft als Mitglied einverleibt worden. Daß derselbe gedenken solle der jährlich und quatemberlichen heiligen Gottesdienste, sonderlich und womöglich an dem Feste St. Nikolaus besuchen an welchen zur Erhaltung berühmter heiligen Gottesdienstes und Beleuchtung der gewöhnliche Jahreschilling zu erlegen, künftig aber, außer Absterben ist dieser Zettel wieder allhero zu übersenden, damit nicht allein bemeldeter Gottesdienst, sondern auch der Fürbitt aller lebenden Brüder und Schwestern zum Troste der armen Seelen genügen möge. Sculp Part. Puchold St. Nicolau. In. Joan. Mich. Socher. Größe der Platte 25 Zent.: 13. Geschenk des Herrn Schlossermeisters Fr. Steinermann. — Die Schifflentzeche oder St. Nikolai-Bruderschaft unter dem Schirme des damals als Wasserpatron hochverehrten St. Nikolaus feierte ihre Gottesdienste auf dem Nikolaus-Altare der St. Georgs-Stadtpfarrkirche und verschaffte im Jahre 1469 zu derselben 3 Pfund ewigen Goldes von dem ihr eigentümlichen Hause nächst dem Wassertore (Lamprecht).

8. **Daguerotyp - Bild** des hochwürdigen Dechant's J. Postlbauer, der zur Zeit der Glockenweihe Pfarrer in Schärding war. Dessen Grabstätte ist heute noch notdürftig am Friedhofe erhalten. Ein Granitobelisk, der unten die Inschrift in Marmor trägt. Es wäre nicht unmöglich, daß diese Grabchrift eine Lamprecht'sche Arbeit ist. Das Bild ist angefertigt von Josef Kyrle sen.

9. **Porträt-Oelgemälde.** Darstellend die Frau des Brauers Schöffmann (heute Hotel Lorenz). Ein ausgezeichnetes künstlerisches Gemälde, das gewiß auch ein sehr gut getroffenes Bild darstellt. Die Maltechnik erinnert an die Kremser Schmid'sche Schule. Zugleich ein feines Kostümbild aus 1800. Der Sammlung überstellt von Fräulein Josefine Beham.

Fortsetzung folgt.

Zahl der bisnun beschriebenen Gegenstände: 104.

Jedermann abonniere das 
Schärdinger Wochenblatt! 

Herausgeber: Die Museal-Gesellschaft Schärding. — Verantwortlicher Redakteur: Joh. Veas, Schärding, Druck J. Veas, Schärding